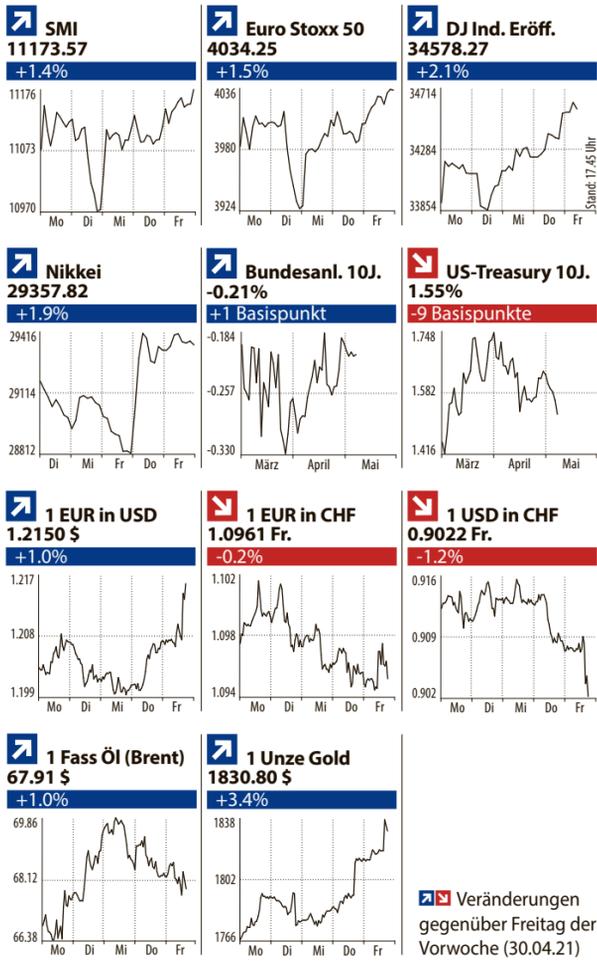


Monitor

31 Schweiz: Roche GS sind gefragt
 28 Obligationen: Deutsche Bahn kommt
 27 Edelmetalle: Goldpreis rappelt sich auf

Kennziffern International



Inhaltsverzeichnis

Schweiz	Generalversammlungen	30	Top Ausland, Obligationen Auswahl	28
	Inlandaktien	30	Zinskonditionen und Hypotheken	28
	Innerer Wert von Beteiligungsgesellschaften	31	Rohstoffe/Devisen/Gewinnsschätzungen	
	Marktüberblick/Gewinner/Verlierer	31	Edelmetalle/Münzkurse	27
	Nichtkotierte Werte / BX Berne Exchange	30	Gewinnsschätzungen	27
	Offenlegung von Beteiligungen	30	Heizölrichtpreise	27
	Rückkaufangebote	30	Kreuzparitäten/Devisenkurse	27
	SMI-Aktien (Kurse, Kennziffern)	31	Notenkurse	27
	SMI-Analystenempfehlungen	31	Rohstoffpreise	27
Ausland	Aktienkurse Auslandsbörsen	29	Fonds	
	Internationale Indizes	29	Exchange Traded Funds (NAV)	26
			kotiert / nicht kotiert (Anzeigen)	26
Obligationen/Zinsen	Internationale Zinsen	28	Quelle	
	Neu lancierte Frankenemissionen	28		
	Neue Emissionen am Euro-Markt	28		
	Pictet-BVG-Indizes	28		
	Saron	28		
	Top Inland, Obligationen Auswahl	28		



Das Fed warnt vor Risiken

ÜBERSICHT Schwacher US-Arbeitsmarkt, Aussichten für Unternehmen sind gut.

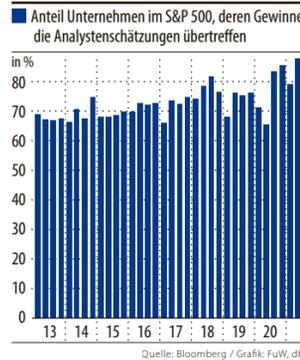
Der **US-Arbeitsmarktbericht** sorgte am Freitag für einen Dämpfer. Anstatt der erwarteten 1 Mio. wurden im April ausserhalb des Landwirtschaftssektors nur 266.000 neue Stellen geschaffen. Die Arbeitslosenquote stieg unerwartet von 6 auf 6,1%. Im Grunde läuft die amerikanische Wirtschaft jedoch rund. Der **Einkaufsmanagerindex des Dienstleistungssektors** verfehlte im April zwar die Erwartungen leicht, blieb aber mit 62,7 auf einem sehr hohen Niveau und bestätigt die guten Wachstumsaussichten. Allerdings klagen Unternehmen aus allen 18 befragten Sektoren über steigende Einkaufspreise. Bis jetzt wird der Preisdruck noch nicht an die Endkonsumenten weitergegeben. Das könnte sich jedoch im Jahresverlauf ändern, wenn sich die Konjunktur verfestigt und zusätzlich die Lohnkosten steigen. Gemäss Arbeitsmarktbericht stiegen die Löhne im April um 0,7%, deutlich mehr als erwartet.

Dollar unter Druck

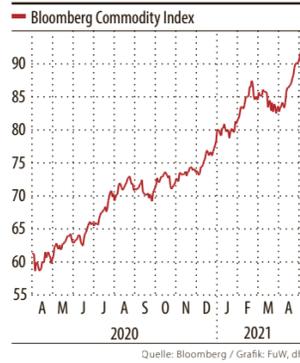
Bemerkenswert ist der am Donnerstag veröffentlichte **Bericht der US-Notenbank zur Stabilität des Finanzsystems**. Das Fed sieht in der gestiegenen Risikobereitschaft und den erhöhten Vermögensbewertungen eine Schwachstelle und warnt vor einem deutlichen Rückschlag, sollte sich die Corona-Lage oder das konjunkturelle Umfeld verschlechtern und der Risikoappetit abnehmen. Für eine spürbare Marktreaktion reichte diese kritische Haltung des Fed nicht. Die US-Zinsen bewegten sich zunächst kaum – erst der Arbeitsmarktbericht drückte sie nach unten. Die **Rendite für zehnjährige Treasuries** sank kurz unter 1,5%. Hierzulande tendierten die Marktrenditen im Sog der US-Zinsen ebenfalls leicht südwärts.

Für neue Bewegung könnten Diskussionen um eine Verlangsa-

US-Aktienmarkt



Rohstoffmärkte



mung der Wertpapierkäufe (Tapering) sorgen. Die Bank of England kündigte diese Woche an, das Tempo ihrer Staatsanleihenkäufe zu drosseln, von wöchentlich 4,4 Mrd. auf 3,4 Mrd. £. Das Fed hingegen will von einem Tapering bislang noch nichts wissen.

Nach einem schwachen April hatte sich der **Dollar** Anfang Monat stabilisiert, kam aber zum Wochenausgang nach den Arbeitsmarktdaten unter Druck und notierte zum Franken zeitweise nur noch knapp über 0,90 Fr./\$. Der Euro legte auf über 1,21 \$/€ zu.

Die Aktienmärkte haben in der zweiten Wochenhälfte ohne bedeutende Nachrichten mehrheitlich höher tendiert. Der kleine Rückschlag vom Dienstag war be-

reits am Donnerstag aufgeholt. Die Reaktion auf die enttäuschenden US-Arbeitsmarktzahlen war kurz und moderat. Das Hauptinteresse gilt weiterhin den **Quartalsberichten** der Unternehmen. Insgesamt sind die Zahlen sehr gut ausgefallen: In Europa liegen 71% der bisher veröffentlichten Gewinnaussagen über den Analystenschätzungen, in den USA sind es sogar rekordhohe 88%.

Starke Unternehmen

Wichtiger als die blossen Zahlen eines einzigen Quartals ist aber, was Resultate und Berichte über die Aussichten der Unternehmen verraten. Die Gewinnsschätzungen für das nächste Jahr stimmen optimistisch, denn sie sind seit Beginn der Berichtssaison gestiegen – normalerweise sinken die Schätzungen, weil hohe Erwartungen auf den Boden der Realität geholt werden. Die Aktienindizes stiegen zum Wochenausgang deutlich.

An den Rohstoffmärkten hielt der positive Trend in der zweiten Wochenhälfte an. Der **Goldpreis** erhielt einen Schub und handelt klar über 1800 \$ je Unze. Ursächlich ist der Mix aus schwächerem Dollar und durchwachsenen Konjunkturdaten – das Fed dürfte die expansive Geldpolitik fortsetzen.

Die übergeordnete Erwartung einer Wirtschaftserholung gab den zyklischen Rohstoffen Aufwind. **Kupfer** überschritt das Höchstaus dem Jahr 2011. Eine Ausnahme bildete der **Ölpreis**, der bereits am Mittwoch unter 70 \$ je Fass eine Verschnaufpause einlegte. Dank guter Konjunkturdaten und der lockeren Geldpolitik könnte die Hausse noch etwas weitergehen. Insgesamt nehmen die Rohstoffpreise aber viel Positives vorweg und die Wahrscheinlichkeit von Kursrückschlägen scheint hoch.

THOMAS HELLER
Schwyzer Kantonalbank

Wochenvorschau

UNTERNEHMEN INLAND

Datum	Ereignis
10.05.21	Keine wichtigen Daten
11.05.21	Quartalszahlen: Swiss Life Jahreszahlen: PEH
12.05.21	Quartalszahlen: Zurich Insurance, Molecular Partners, Varia US Verkehrszahlen: Flughafen Zürich
13.05.21	Auffahrt - Börse geschlossen
14.05.21	Jahreszahlen: IGEA Pharma

UNTERNEHMEN AUSLAND

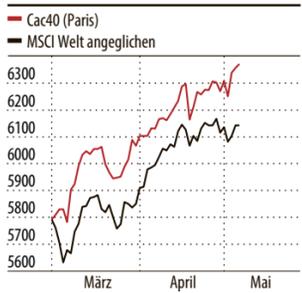
Datum	Land	Ereignis
10.05.21	D US	Quartalszahlen: TAG Immobilien, Marriott International, Duke Energy, Simon Property Group Halbjahreszahlen: Carl Zeiss Meditec
	D UK	Victrex
11.05.21	D	Quartalszahlen: Evotec, United Internet, ThyssenKrupp, LEG Immobilien, Bechtle, GEA Group, Fon, Brenntag
	US	Electronic Arts
	F	Jahreszahlen: Alstom, Ubisoft Entertainment
12.05.21	D	Quartalszahlen: Lanxess, RWE, Merck KGaA, Deutsche Telekom, Deutsche Wohnen, Bayer, Scout24, Dialog Semiconductor, Commerzbank, Allianz, ProSiebenSat.1 Media
	F	Électricité de France, CNP Assurances
	D UK	Halbjahreszahlen: TUI, Compass Group
13.05.21	US	Quartalszahlen: Walt Disney
	UK	Halbjahreszahlen: Grainger, Countryside Properties
	UK	Jahreszahlen: BT Group, Burberry Group, 3i Group
14.05.21	D US	Quartalszahlen: Knorr-Bremse JD.com
	UK	Halbjahreszahlen: Sage Group

WIRTSCHAFTSDATEN

Datum	Land	Ereignis
10.05.21	EU	Sentix-Investorvertrauen Geschäftsklima
11.05.21	D, EU	ZEW-Konjunkturausblick
12.05.21	UK, D, F, UK, EU, US	BIP, privater Konsum, Handelsbilanz Konsumumentenpreisindex Industrieproduktion Hypothekenanträge, Konsumentenpreisindex, Haushaltssaldo
13.05.21	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe Woche 18, reg. Arbeitslose, Produzentenpreisindex
14.05.21	US	Detaillhandelsumsatz, Importpreisindex, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung, Lagerbestand, Vertrauensindikator der Universität Michigan

Quellen: Bloomberg und awp

Indizes



	Fr.	+/- %	+/- %
	7.5.	30.4.	2021
MSCI Weltindex	2952.03	-0.4	+9.7
MSCI Emerging Markets	1340.80	-0.5	+3.8
Amsterdam (AEX)	718.41	+1.5	+15.0
Frankfurt (Dax)	15399.65	+1.7	+12.3
London (FTSE 100)	7129.71	+2.3	+10.4
Madrid (Ibex 35)	9059.20	+2.8	+12.2
Mailand (FTSE Mib)	24612.04	+2.0	+10.7
Paris (Cac40)	6385.51	+1.9	+15.0
SPI gesamt mit Reinvest.	14362.75	+1.3	+7.8
Stockholm (OMX)	909.74	+1.4	+18.4
Wien (ATX)	3330.87	+3.2	+19.8
S&P 500	4235.96	+1.3	+12.8
Nasdaq Composite	13817.88	-1.0	+7.2
São Paulo (Bovespa)	120721.09	+1.5	+1.4
Toronto (Composite 300)	19433.25	+1.7	+11.5
Hongkong (Hang Seng)	28610.65	-0.4	+5.1
Schanghai (A-Index)	3583.46	-0.8	-1.6
Seoul (Composite)	3197.20	+1.6	+11.3
Singapur (STI)	3200.26	-0.6	+12.5
Sydney (Gesamt)	7325.20	+0.5	+6.9
Tokio (Nikkei)	29357.82	+1.9	+7.0
Johannesburg (Gesamt)	68519.53	+2.4	+15.3

Hinweis: Weitere Ausland-Indizes finden Sie auf der Seite 29

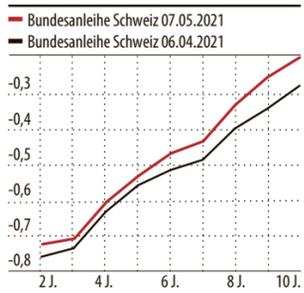
Branchen Europa



	Fr.	Fr.	+/- %	+/- %
	30.4.	7.5.	30.4.	2021
Stoxx-Indizes				
Euro Stoxx 50	3974.74	4034.25	+1.5	+13.6
Stoxx Europe 50	3382.70	3443.78	+1.8	+10.8
Automobil	621.41	622.73	+0.2	+18.1
Banken	133.16	135.30	+1.6	+25.0
Bauindustrie	566.71	589.54	+4.0	+19.6
Chemie	1205.66	1241.92	+3.0	+11.5
Detailhandel	448.25	461.46	+2.9	+16.6
Finanzdienstl.	659.10	658.15	-0.1	+8.6
Gesundheit	906.38	910.94	+0.5	+3.6
Grundstoffe	587.32	629.81	+7.2	+26.1
Industriegüter	703.50	717.20	+1.9	+14.0
Konsumgüter	997.55	1022.63	+2.5	+9.6
Medien	319.49	326.74	+2.3	+15.4
Nahrung/Getränke	760.01	773.06	+1.7	+8.1
Öl/Gas	251.28	259.25	+3.2	+9.7
Reisen/Freizeit	278.13	278.48	+0.1	+24.2
Technologie	694.91	694.79	0.0	+15.1
Telekommunikation	229.26	234.49	+2.3	+14.0
Versicherungen	304.35	308.56	+1.4	+10.5
Versorger	381.98	387.68	+1.5	+1.0

Hinweis: Gewinnsschätzungen finden Sie auf der Seite 27

Zinsen in %



	Fr.	Fr.	+/-	Ende
	30.4.	7.5.	30.4.	2020
Rendite Staatsanleihen (10 Jahre)				
USA	1.64	1.55	-0.09	0.92
Kanada	1.55	1.50	-0.05	0.69
Japan	0.10	0.09	-0.01	0.03
Australien	1.70	1.63	-0.08	0.97
Europa				
Euroland	-0.20	-0.22	-0.02	-0.58
Dänemark	0.10	0.06	-0.04	-0.45
Griechenland	0.99	1.00	+0.01	0.63
Deutschland	-0.20	-0.22	-0.02	-0.58
Frankreich	0.16	0.17	0.00	-0.34
Griechenland	0.99	1.00	+0.01	0.63
Grossbritannien	0.84	0.77	-0.07	0.20
Italien	0.87	0.92	+0.04	0.52
Niederlande	-0.05	-0.07	-0.02	-0.48
Norwegen	1.44	1.36	-0.08	0.96
Schweden	0.40	0.38	-0.03	0.03
Schweiz	-0.22	-0.21	+0.01	-0.49
Spanien	0.49	0.49	0.00	0.06
Saron				
Saron	-0.73	-0.73	0.00	-0.72

Hinweis: Weitere Zinskennziffern finden Sie auf der Seite 28

Devisen



	Fr.	Fr.	+/- %	+/- %	
	30.4.	7.5.	30.4.	2021	
Kennziffern Devisen					
1 Dollar in Franken	0.9130	0.9022	-1.2	+2.0	
1 Dollar in Yen	109.30	108.55	-0.7	+5.2	
1 Pfund in Franken	1.2611	1.2621	+0.1	+4.5	
100 Yen in Franken	0.8354	0.8312	-0.5	-3.0	
1 Franken in Euro	0.9104	0.9123	+0.2	-1.3	
1 Franken in Dollar	1.0953	1.1084	+1.2	-1.9	
1 Euro in Franken	1.0984	1.0961	-0.2	+1.3	
1 Euro in Dollar	1.2032	1.2150	+1.0	-0.7	
1 SZR in Dollar	1.4377	1.4337	-0.3	-0.5	
Kreuzparitäten					
1 Fr.	-	1.1084	0.9123	120.31	0.7923
1 US-\$	0.9022	-	0.8230	108.55	0.7148
1 Euro	1.0961	1.2150	-	131.86	0.8685
100 Yen	0.8312	0.9212	0.7584	-	0.6585
1 GB-£	1.2621	1.3990	1.1514	151.85	-

Hinweis: Die Notenkurse finden Sie auf der Seite 27

Rohstoffe



	Fr.	Fr.	+/- %	+/- %
	30.4.	7.5.	30.4.	2021
CRB-Fut.Index (RJ)	199.00	206.11	+3.6	+22.8
Bloomberg-Com.	89.88	93.24	+3.7	+19.5
Baltic Dry Index	3007.00	3212.00	+6.8	+135.1
Rohöl WTI \$/Fass	63.3	64.51	+1.9	+34.5
Rohöl Brent \$/Fass	67.23	67.91	+1.0	+32.8
Gasöl \$/Tonne	534.5	549.25	+2.8	+29.8
Heizöl \$/Gallone	1.92	1.99	+3.5	+35.6
Erdgas \$/mmBtu	2.94	2.94	-0.1	+19.5
Aluminium \$/Tonne	2430.7	2542	+4.6	+28.1
Kupfer \$/Tonne	9959	10307.75	+3.5	+32.8
Blei \$/Tonne	2141.75	2233	+4.3	+12.6
Nickel \$/Tonne	17610	17930	+1.8	+8.0
Zinn \$/Tonne	29030	29827.5	+2.7	+47.0
Zink \$/Tonne	2937	3005.4	+2.3	+9.5
Gold \$/Unze	1771	1830.8	+3.4	-3.7
Silber \$/Unze	26.18	27.34	+4.4	+3.0
Platin \$/Unze	1205.89	1254.79	+4.1	+16.9
Palladium \$/Unze	2985	2896	-3.0	+21.8

Hinweis: Eine ausführliche Rohstofftabelle finden Sie auf Seite 27

FuW-Portfolios

